



## Alexander Zemlinskys komische Oper *Kleider machen Leute* kehrt nach 101 Jahren an die Staatsoper zurück

Die fesselnde Oper zwischen Komödie und allegorischem Märchen wurde von der renommierten niederländischen Regisseurin Jetske Mijnsen inszeniert, während die geschätzte litauische Dirigentin Giedrė Šlekytė die Musik erarbeitet hat. Beide Künstlerinnen arbeiten zum ersten Mal mit der Oper des Nationaltheaters und der Staatsoper Prag zusammen. Die Produktion ist Teil des Zyklus *Musica non grata*, der seit 2020 die Musik der von den Nazis verfolgten Komponist:innen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wiederbelebt. Mit der Aufführung von Zemlinskys Oper tritt das Projekt, das von der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen Republik großzügig unterstützt wird, in seine letzte Phase.

„Die Oper *Kleider machen Leute* zeigt eine Reihe höchst merkwürdiger Charaktere. Jeder von ihnen glaubt, dass ein geheimnisvoller Graf sie glücklich machen wird, aber keiner von ihnen hat eine Ahnung, wie sie von der Verbindung profitieren könnten. Das ist ein Thema, das auch in der heutigen Zeit noch sehr aktuell ist. Wie viele von uns folgen jemandem, der nichts für uns tun kann, und doch glauben wir immer wieder, dass es sich auszahlen wird“, sagt Jetske Mijnsen, die von der Kritik als eine Künstlerin gelobt wird, die es versteht, „Musik sichtbar zu machen“.

Das von Leo Feld geschaffenen Libretto, das auf einer Novelle aus der Sammlung *Die Leute von Seldwyla* des Schweizer Autors Gottfried Keller basiert, beginnt in dem Moment, als auf dem Platz der etwas tristen Provinzstadt Goldach eine geheimnisvolle, elegante Kutsche mit einem noch geheimnisvolleren Fremden mit romantischem Aussehen auftaucht. „Die Oper, die viel Wiener Esprit in sich birgt, läuft sicherlich nicht im 'Sparmodus', vor allem nicht in den märchenhaften Zwischenspielen. Zemlinskys Musik gleicht einem Feuerwerk: Sie ist erstaunlich bunt und mit enormer Energie aufgeladen. Ich für meinen Teil bin wirklich beeindruckt vom Charme der einzelnen Charaktere, die sowohl bei der Auswahl der Stimmlagen als auch bei den Tempi sehr gut getroffen wurden“, sagt die Dirigentin Giedrė Šlekytė. Die Preisträgerin von Wettbewerben in Kopenhagen und Zypern, die für den Salzburg Festival Young Conductors Award (2015) und als Newcomerin des Jahres bei den International Opera Awards (2018) nominiert war, hat in letzter Zeit unter anderem mit der Staatsoper Berlin, der Bayerischen Staatsoper und der Semperoper in Dresden zusammengearbeitet.

Die Oper *Kleider machen Leute* ist mit der Geschichte des Neuen deutschen Theaters (NDT) in Prag untrennbar verbunden. „Das Stück wurde 1910 an der Volksoper Wien uraufgeführt, doch Anfang der 1920er Jahre überarbeitete Zemlinsky, damals Direktor des Neuen deutschen



Theaters, das Werk und präsentierte die zweite Fassung am 20. April 1922 an dem Ort, an dem sich heute die Staatsoper befindet. Die Hauptrolle des Wenzel Strapinski sang der hervorragende tschechische Tenor Richard Kubla, sein geliebtes Nettchen wurde von der Sopranistin Maria Müller verkörpert, die später unter anderem an der Metropolitan Opera in New York Weltruhm erlangte“, sagt Jitka Slavíková, Dramaturgin am Nationaltheater und an der Staatsoper. Die Rolle des Strapinski in unserer neuen Produktion wurde dem amerikanischen Tenor Joseph Dennis übertragen, einem Solisten der Semperoper und Gewinner mehrerer prestigeträchtiger Wettbewerbe, einschließlich der Metropolitan Opera National Council Auditions (2015), der sein tschechisches Debüt geben wird. In der Rolle des Nettchen wird die Sopranistin Jana Sibera zu hören sein, eine Solistin des Nationaltheaters, die kürzlich den begehrten tschechischen Thalia-Preis (2022) erhalten hat. Die Bühnenbilder wurden von dem weltberühmten österreichischen Designer Herbert Muraier entworfen, der regelmäßig mit dem Royal Opera House in London, der Bayerischen Staatsoper, der Los Angeles Opera und der Glyndebourne Festival Opera zusammenarbeitet. Die Kostüme wurden von Julia Katharina Berndt gefertigt, die bereits bei mehreren Produktionen von Jetske Mijnsen mit großem Erfolg mitgewirkt hat.

„Alexander Zemlinsky ist, was sein Schicksal betrifft, die zentrale Figur des Musica non grata-Zyklus. Darüber hinaus spielte er eine bedeutende Rolle in der Geschichte des Neuen deutschen Theaters, der heutigen Staatsoper, wo er 16 Jahre lang tätig war. In seiner Amtszeit von 1911 bis 1927 war er maßgeblich daran beteiligt, Prag zu einem der wichtigsten Opernzentren Europas zu machen, und komponierte die Opern *Eine florentinische Tragödie* und *Der Zwerg* sowie *Die Lyrische Symphonie*, die er am NDT uraufführte. Die Staatsoper hat das Erbe Zemlinskys nachhaltig gewürdigt: 1993 präsentierte sie die Einakter *Eine florentinische Tragödie* und *Der Zwerg* (unter dem Titel *Der Geburtstag der Infantin*), im Jahr 2000 die Oper *Es war einmal ...*. Im Jahr 2021 wurde mit dem Festival Zemlinsky 150 der 150. Geburtstag des Künstlers gefeiert. Wir sind stolz darauf, dass der Zyklus Musica non grata nun auch eine Neuinszenierung der kaum gespielten Oper *Kleider machen Leute* umfasst“, ergänzt Per Boye Hansen, künstlerischer Leiter des Nationaltheaters Oper und der Staatsoper.

Die Neuinszenierung von *Kleider machen Leute* wird am Freitag, 24. Februar, und Sonntag, 26. Februar 2023, in der Staatsoper uraufgeführt. Weitere sechs Aufführungen sind bis Ende Juni vorgesehen. Die Oper wird im deutschen Original gesungen, mit tschechischen und englischen Übertiteln. Weitere Informationen über die Inszenierung und Tickets finden Sie unter [www.musicanongrata.cz](http://www.musicanongrata.cz) und [www.narodni-divadlo.cz](http://www.narodni-divadlo.cz).



**Kleider machen Leute**

Musik: **Alexander Zemlinsky** (1871–1942)

Libretto: **Leo Feld** (1869–1924), nach einer Novelle von Gottfried Keller (1819–1890)

**Premiere: 24. und 26. Februar in der Staatsoper**

**Weitere Aufführungen: 3. März / 9. März / 18. März / 21. Mai / 11. Juni / 18. Juni 2023**

**Inszenierungs-Team:**

Dirigentin: Giedrė Šlekytė

Regie: Jetske Mijnsen

Bühnenbild: Herbert Muraier

Kostümdesign: Julia Katharina Berndt

Lichtdesign: Bernd Purkrabek

Choreographie: Dustin Klein

Chorleitung: Adolf Melichar

Dramaturgie: Jitka Slavíková

**Besetzung**

Wenzel Strapinski: Joseph Dennis

Erster Schneiderlehrling: Daniel Matoušek

Zweiter Schneiderlehrling: Michal Marhold

Stadtrat: Jaroslav Patočka

Nettchen: Jana Sibera

Melchior Böhni: Markus Butter

Adam Litumlei: Pavel Švingr

Frau Litumlei: Sylva Čmugrová

Polykarpus Federspiel: Jan M. Hájek

Häberlein: Philippe Castagner

Frau Häberlein: Stanislava Jirků

Pütschli-Nievergelt: Jan Hnyk

Gastwirt: Ivo Hrachovec

Wirtin: Milena Stričević / Lucie Svačinková

Kutscher: David Nykl

Koch: Kristina Kubová / Eliška Mourečková

Sommelier: Nenad Milanović / Zdeněk Haas

Hotelpage: Lucia Bildová / Alžběta Frošová

**Chor und Orchester der Staatsoper**



**Ballett der Oper des Nationaltheaters**

**Foto-Galerie**

<https://1drv.ms/u/s!ApBE3x3pPyNihfJdl89Yz0XWj2CxGQ?e=ea0ls4>

**Pressekontakt (Musica non grata):**

Iva Nevoralová

Musica non grata PR & marketing

+420 608 028 054

[i.nevoralova@narodni-divadlo.cz](mailto:i.nevoralova@narodni-divadlo.cz)

**Pressekontakt, Nationaltheater**

**Kateřina Motlová**

PR (Nationaltheater und Staatsoper Prag)

Tel.: +420 725 712 443

Email: [k.motlova@narodni-divadlo.cz](mailto:k.motlova@narodni-divadlo.cz)

**Tomáš Staněk**

Pressesprecher (Nationaltheater)

Tel.: +420 605 207 249

Email: [t.stanek@narodni-divadlo.cz](mailto:t.stanek@narodni-divadlo.cz)

**Social Media**

[facebook.com/groups/musicanongrata](https://facebook.com/groups/musicanongrata)

[facebook.com/ndopera](https://facebook.com/ndopera)

[instagram.com/narodnidivadlo\\_opera](https://instagram.com/narodnidivadlo_opera)

**... und sie erklingt doch!**

**[musicanongrata.cz](http://musicanongrata.cz)**

